

■ My Fair Lady in Nidderau

NidderReport im Gespräch mit Kulturpreisträgerin Leonore Kleff

Der Phonetik-Professor Higgins wettet mit Colonel Pickering, den er gerade kennengelernt hat, aus der ungebildeten und derben Blumenverkäuferin Eliza Doolittle eine Dame der Gesellschaft zu machen. Diese ist zunächst gar nicht angetan von der Idee, Unterricht zu nehmen, doch als es darum geht, dass sie, die meist auf den Straßen Londons leben musste, ein Dach über dem Kopf bekommt, stimmt Eliza zu.

Mit der Zeit wird aus Eliza Doolittle eine „Lady“, die jedoch eines Tages bei einem Pferderennen einen Eklat verursacht und in ihr altes Schema zurückfällt, als sie in Anwesenheit des Professors, seiner Mutter und Colonel Pickering dem Renn-

Der Professor, nun sichtlich erfreuter als am Tag des Rennens, wird von Pickering beglückwünscht. Higgins hat die Wette gewonnen. Beide vergessen Eliza, die nun versteht, dass sie durch die Wette nur benutzt worden ist. Wütend verlässt sie ohne Nachricht das Haus von Higgins und sucht noch einmal voller Wehmut ihr altes Milieu in Covent Garden auf. Doch hier ist sie nicht mehr zu Hause, hat sie sich doch schon zu sehr in eine Dame verwandelt und wird von alten Bekannten nicht mehr erkannt. Sie findet schließlich Trost und Zuspruch bei Higgins' Mutter, die sie in ihrer neuen Selbständigkeit bestärkt und ermutigt, Higgins' rauen Manieren zu trotzen. Obwohl sie gegenüber Higgins, der plötzlich bei sei-



ner Mutter auftaucht und Eliza streuen wollte, wenn dieses nicht schneller liefe. Nun wird der junge Freddy Eynsford-Hill auf Eliza aufmerksam.

Das große Finale stellt einen Ball in der feinen Gesellschaft Londons dar, zu dem Higgins und Pickering sie begleiten. Hier fällt sie durch ihre gewählte Aussprache auf und tanzt sogar mit dem Prinzen von Transsilvanien. Von einem anwesenden ausländischen Sprachforscher wird sie sogar für eine ungarische Prinzessin gehalten.

ner Mutter auftaucht und Eliza wie einen entlaufenen Hund zurückholen will, aus Trotz zunächst behauptet, sie wolle Freddy heiraten und nun selbst (mit dem Sprachforscher, der sie für eine Prinzessin hielt) Phonetik unterrichten und dabei seine Methoden anwenden, kehrt sie am Ende doch zu ihm zurück. Offen bleibt, wie sich ihre Zukunft mit dem Professor gestaltet, der doch so gerne Junggeselle war. ◀

NidderReport
Frau Kleff, wenn man Nidderau und Musical bei Google eingibt, kommt man sofort zu ihrem Namen.



Mit unserem neuesten Projekt My Fair Lady planen wir inzwischen bereits das 7. Musical hier in Nidderau. Es begann vor 15 Jahren mit Tabaluga, dann kam Cats, gefolgt von Go Go Joseph, Jesus Christ Superstar, Tanz der Vampire und Anatevka. Jetzt arbeiten wir intensiv an My Fair Lady und proben unter immensem persönlichen Aufwand aller Beteiligten jedes Wochenende für die Premiere.

NidderReport
Unter Google steht dann auch „Musical auf dem Land - gibt es das wirklich?“.

Wie Sie sehen und in den letzten 15 Jahren gesehen haben, gibt es das wirklich. Und gerade auf dem Land ist es möglich. Hier gibt es aktive Vereine mit vielen engagierten Mitgliedern. Für unser Musicalprojekt in Nidderau muss natürlich zuallererst die Sängervereinigung Nidderau-Windecken e.V. genannt werden, die ja auch Veranstalter ist. Die Sänger/Innen und Darsteller/Innen kommen aus der näheren und weiteren Umgebung und alle haben gemeinsam, dass sie Laiendarsteller sind und mit viel Freude, teilweise als „Wiederholungstäter“, in unserem Team mitarbeiten.

NidderReport
Apropos Team. Wie groß ist es für die kommende Aufführung?

Es sind derzeit ca. 100 Personen, wovon der Großteil als Sänger/Innen im Chor oder als Solisten/Innen, im Ballett oder im Orchester sind. Nicht zu vergessen sind aber auch die vielen Helfer, die für die Kostüme, die Kulisse und natürlich die Maske zuständig sind. Jeder einzelne

übernimmt eine Aufgabe, die er in unserem Team mit Begeisterung, Leidenschaft, Freude und natürlich Talent ausführt.

NidderReport
Frau Kleff, 100 Akteure, Kulissenbau, Maske..., das hört sich äußerst professionell an. Wie kann man ein solches Projekt finanziell auf die Beine stellen, da ja sicherlich auch Lizenzgebühren anfallen?

Ja Lizenzgebühren fallen natürlich an. Auch ansonsten haben wir für die Produktion ein ordentliches Budget zu stemmen. Dies ist durch die Einnahmen aus den 8 Vorstellungen, die wir bewusst niedrig halten, um alle Bevölkerungsschichten anzusprechen, bei weitem nicht abgedeckt. Wir können die Produktion nur auf diesem Niveau anbieten, da uns Sponsoren aus Industrie und Dienstleistung aus der Region sowie kulturfördernde Unternehmen und Privatpersonen nicht nur aus Nidderau unterstützen.

NidderReport
Wer sind Ihre wichtigsten Akteure?

Die Allerwichtigsten sind unsere Zuschauer. Für Sie bringen wir My Fair Lady auf die Bühne. Ihr Besuch ist unser Lohn für die einjährige intensive Vorbereitung mit unendlich vielen Proben.

Frau Kleff, vielen Dank für das Gespräch.

Ihnen und Ihrem gesamten Team viel Erfolg und natürlich noch ein bisschen Lampenfieber bis zur Premiere. ◀

Aufführungstermine:

Samstag, 03. März 2012, 19.00 Uhr
Sonntag, 04. März 2012, 17.00 Uhr
Willi-Salzmann-Halle, Nidderau-Windecken

Samstag, 10. März 2012, 19.00 Uhr
Sonntag, 11. März 2012, 17.00 Uhr
Bürgertreff, Schöneck-Kilianstädten

Samstag, 17. März 2012, 19.00 Uhr
Sonntag, 18. März 2012, 17.00 Uhr
Bürgerhaus, Nidderau-Ostheim

Samstag, 28. April 2012, 19.00 Uhr
Sonntag, 29. April 2012, 17.00 Uhr
Kultur- und Sporthalle, Nidderau-Heldenbergen

Kinder 7,00 € VVK; 9,00 € AK
Erwachsene 16,00 VVK; 19,00 € AK

Erzieher/in für Vormittags-Teilzeitstelle (29 Std./Woche)

Der Kinderverein Nidderau sucht eine/n Erzieher/in für die Betreuung von 12 Kindern im Alter von 12-36 Monaten in der Zeit von Montag bis Freitag von 08.00 bis 13.15 Uhr. Sie haben Lust auf eigenverantwortliches Arbeiten in einer kleinen familiären Einrichtung, arbeiten gerne im Team und sind für unsere Kinder eine warmherzige Begleitung? Sie sind staatlich anerkannte Erzieherin oder Erzieher oder haben eine vergleichbare Qualifikation?

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung:
Kinderverein Nidderau e.V./Frau Bechtel, Eugen-Kaiser-Str. 52a
61130 Nidderau/Windecken oder info@spatzennest-nidderau.de